

## **Rechenschaftsbericht 2019-2022 des KFV-Vorsitzenden**

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!

Heute geht die Wahlperiode, die gemäß unserer Satzung drei Jahre beträgt, zu Ende.

Im Anschluss finden die Vorstandswahlen statt und so denke ich, dies ist ein guter Anlass, einen Rückblick auf die letzten drei Jahre zu halten und eine Standortbestimmung durchzuführen.

Diese Zeit war maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt. So wurden zwei Spielsaisons abgebrochen. Es war eine Situation eingetreten, wie wir sie so noch nie kannten. Nun daraus die richtigen Entscheidungen zu treffen ohne dabei die Auswirkungen vorherzusehen, war sehr schwierig. Es muss dabei aber auch gesagt werden, eine Wahl hatten wir meistens nicht, da die Vorgaben aus der Politik einzuhalten und umzusetzen waren.

So galt es, das Beste daraus zu machen. Soweit es erlaubt war, wurden die Einzel- und Mannschaftswettkämpfe durchgeführt. So konnten die Kreiseinzelmeisterschaften Nachwuchs und Allgemeine Klasse in jedem Jahr stattfinden, die Seniorenmeisterschaften nur im letzten Jahr. Ranglistenturniere fanden in dieser Zeit nicht statt, lediglich beim Nachwuchs fand dieses Jahr noch das Turnier statt, die Teilnehmerzahl war allerdings außerordentlich gering. Nach den Abbrüchen konnte die Saison 2021/22 endlich mal wieder durchgespielt werden, wenn auch nur unter großen Anstrengungen. Die in der Umgangsverordnung festgelegte 2G-Regelung bedeutete für manche Vereine eine erhebliche Härte, weil dadurch die Spieleranzahl kaum oder nicht ausreichte, alle Punktspiele abzusichern. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Vereinen dafür zu bedanken, dass sie die Mühe auf sich genommen haben und es uns gemeinsam gelungen ist, die Saison zu einem Abschluss zu führen. Der Kreispokal wurde in den letzten drei Jahren wegen Corona ausgesetzt. Dabei sei noch erwähnt, dass in diesem Jahr der Abschluss der Punktspiele oberste Priorität hatte und deshalb aus Termingründen auf die Durchführung des Kreispokals verzichtet wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Spielleitern Robert Glatzer und Tom Meyer ganz herzlich für ihre Arbeit bedanken. Unter Corona-Bedingungen war es oft nicht einfach, neue Spieltermine zu finden. Aber sie trugen mit ihrer Arbeit maßgeblich dazu bei, dass die letzte Saison erfolgreich zu Ende gespielt werden konnte. Mein besonderer Dank gilt Dr. Axel Höhn, der viele Jahre neben seiner Tätigkeit im Vorstand des KFV auch als Spielleiter fungierte und aus gesundheitlichen Gründen im vorigen Jahr seine Posten aufgeben musste.

Ich möchte auch daran erinnern, dass wir vor drei Jahren noch Lutz Schönbeck in den Vorstand des KfV wiedergewählt hatten und er dann im Herbst verstarb. Er hinterließ eine große Lücke, neben der Tätigkeit im Vorstand und als Spielleiter übernahm er außerdem die Erstellung der Spielpläne unserer Kreis-Spielklassen und nahm mir die Aufgabe des Kreisadministrators für click-tt ab. Diese beiden letzteren Aufgaben habe ich seitdem übernommen.

Die jährliche Einteilung der Mannschaften in die Spielklassen ist oft mit viel Aufwand verbunden, damit die Spielklassen zahlenmäßig ausgeglichen mit Mannschaften besetzt sind und den Wünschen der Vereine weitestgehend Rechnung getragen wird. Gerade in diesem Jahr hoffe ich auf die Bereitschaft von Mannschaften, evtl. auch eine Spielklasse höher zu spielen, damit die Anzahl der Mannschaften in den Spielklassen ausgeglichen ist.

Ansonsten ist es mir bisher fast immer gelungen, bei der Erstellung der Spielpläne die Terminwünsche der Mannschaften zu berücksichtigen, wenn diese auch realistisch erfüllbar waren.

Die Ranglistenwettbewerbe mussten coronabedingt leider ausfallen. Der neue Austragungsmodus hatte sich ja gut etabliert, daran können wir anknüpfen.

Auch die jährlichen Kreismeisterschaften sind eine feste Größe im Wettkampfbetrieb. Die Teilnehmerzahlen sind allerdings ausbaufähig. Obwohl die Termine für die KM bereits in der MV im Juni festgelegt werden, damit in der Planungsphase der Punktspiele diese Termine entsprechend geblockt werden, ist festzustellen, dass die Vereine diese Möglichkeit nicht so gut in den Blick nehmen. Somit möchte ich die Mitgliedsvereine bitten, auf die Koordinierung größerer Augenmerk zu richten, als es bisher der Fall war. Ebenso wichtig ist es, diese Termine den Vereinsmitgliedern frühzeitig mitzuteilen. Nur so kann erreicht werden, dass die Termine von den Spielern wahrgenommen und nicht anderwärtig verplant werden. Außerdem sollten zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, Spieler nach der Coronazeit wieder zur Teilnahme an Wettkämpfen zu bewegen.

In den letzten Jahren habe ich zu allen Einzelturnieren (Kreismeisterschaften, Ranglisten) die Turniere in MKTT angelegt und die zeitnahe Nachbereitungen durchgeführt. Robert Glatzer und mein Sohn Florian haben die Turniere auch selbständig durchgeführt, Mario Glatzer und Tom Meyer haben schon oft in der Turnierleitung mitgearbeitet, vielen Dank für eure hervorragende Arbeit! Ich kann sagen, dass es uns wichtig ist, gut organisierte Turniere anzubieten um noch mehr Spieler zum Mitmachen zu bewegen. Ich möchte alle Vereine bitten zu prüfen, ob die Ausrichtung eines Turniers in ihrer Halle möglich ist, so dass die Turniere an vielen Orten durchgeführt werden können. Es ist sehr hilfreich,

wenn bereits zur MV genügend Bewerbungen zur Ausrichtung vorliegen würden. Ferner ist es wichtig, dass im Falle einer Ausrichtung die Hallenverfügbarkeit rechtzeitig geprüft wird und mir eine verbindliche Zusage gemacht wird, damit die Ausschreibung möglichst vier Wochen vor dem Turnier erstellt werden kann. Allen bisherigen Ausrichtern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Dabei möchte die Vereine aus Seelow, Wriezen und Neuhardenberg hervorheben, die Jahr für Jahr immer wieder Turniere in ihren Hallen hervorragend organisieren.

Die Pokalwettbewerbe (Kreispokal und KFV-Pokal) mussten coronabedingt ausfallen. Es gab ja bereits davor schon Probleme mit der Ausrichtung. So muss für die Zukunft darüber nachgedacht werden, wie wir diesen Wettbewerben wieder Attraktivität verleihen.

Die Entwicklung im Nachwuchsbereich ist mir immer ein besonderes Anliegen. Besorgt bin ich über die weiterhin rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Turnieren, welche ja auch Rückschlüsse über die Situation in den Vereinen zulässt. Hauptprobleme dabei sind zum einen sinkende Mitgliederzahlen in den Vereinen, weil die Kinder häufig in andere Sportarten abwandern sowie zum anderen der Umstand, dass es in manchen Vereinen zu wenig Trainer oder Übungsleiter gibt. Dieser Trend hat sich durch die Corona-Pandemie noch verstärkt, fehlende Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten führten zu weiteren Austritten im Nachwuchsbereich.

Es ist uns auch nicht gelungen, die mini-Meisterschaften wiederzubeleben. Innerhalb von Brandenburg blieb unser Kreis sozusagen ein weißes Gebiet über viele Jahre hinweg. Ich denke, diese mini-Meisterschaften wären das wirksamste Mittel, Kinder für unseren Tischtennissport zu gewinnen. So appelliere ich an die Verantwortlichen, alle Anstrengungen zu bündeln, um hier einen Fortschritt zu erzielen.

Ein großes Dankeschön möchte ich unserem Webmaster Michael Schlüter aussprechen, alle Aktualisierungen auf unserer Homepage schnell und zuverlässig hochgeladen hat und dies hoffentlich noch lange weiter tut. Ich denke, unsere Homepage kann sich sehen lassen. Es sind viele aktuelle Informationen enthalten, Organisatorisches, Protokolle der Mitgliederversammlungen, unsere Ordnungen, des Einzel- und der Mannschaftsspielbetrieb und mehr. Auch sei an dieser Stelle unseren Kassenprüfern Stefanie Herzog und André Kaminski gedankt, die unsere Unterlagen jedes Jahr überprüft haben und bereit sind, dies auch zukünftig zu tun.

Zu den Finanzen ist zu sagen, dass der KFV mit unserem sparsamen Wirtschaften auch weiterhin finanziell unabhängig von Buß- und Ordnungsgeldern der Vereine ist. Die Zahl der Regelverstöße liegt weiterhin auf einem niedrigen Niveau, die Zahlungsmoral unserer Mitglieder ist

sehr gut. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass gemäß eines Mitgliederbeschlusses auf coronabedingte Ordnungsgebühren und Bußgelder verzichtet wurde.

Damit möchte ich auf den Anfang mit der Standortbestimmung zurückzukommen. Wo stehen wir? Wir wurden durch Corona zurückgeworfen. Doch es muss weitergehen. Wir müssen nach vorn blicken. Neue Anstrengungen sind nötig, um zu alten Aktivitäten zurückzukehren. Wir müssen uns aber auch den Baustellen zuwenden, die es schon vor der Coronazeit gab. Und so möchte ich den Vereinen und damit allen aktiven Sportfreunden für ihre Unterstützung danken, auch für ihre konstruktiven Hinweise. Gleichzeitig möchte ich Euch bitten, Euch entsprechend Euren Möglichkeiten einzubringen in die anstehenden Aufgaben unserer Gemeinschaft, damit auch in den nächsten Jahren in unserem Landkreis der Tischtennissport eine feste Größe bleibt.

Ich möchte nicht schließen, ohne mich bei meinen Mitstreitern im Vorstand ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit zu bedanken. Ich hoffe, es war auch nach außen zu merken, dass wir gut zusammenarbeiten konnten.

Mit der heutigen Wahl wird der Vorstand wieder komplett sein. Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.

gez.: Michael Walter

Neuhardenberg, den 15.06.2022